

**Neubau Dreifachhalle und Musikschulzentrum Feld:
Begründung der projektbedingten Mehrkosten**

<u>Text</u>	<u>Mehrkosten in Franken</u> (inkl. MwSt.)
<p>Mit dem <u>Wechsel vom Planerwahlverfahren zum Studienauftrag</u> wurde das Projekt nochmals optimiert bzw. grundlegende Anforderungen von Schule und Vereinen (z.B. direkter Zugang von Innengeräteraum zu den Hallen) konnten nachträglich aufgenommen werden. Der Verfahrenswechsel hat Mehrkosten für die Erarbeitung und Durchführung des Studienauftrags durch ein Raumplanungsbüro, die Wettbewerbshonorare und die Neuplanung ausgelöst.</p>	386'000
<p>Mit der Planung eines Portikus wurden wichtige <u>funktionale Verbesserungen</u> erreicht. Damit konnte kantonalen Empfehlungen (Empfehlungen für Schulbauten der Volksschule vom 16. Dezember 2020) bezüglich überdachtem Aussenraum, Projektvorgaben bezüglich Fahrradabstellplätzen sowie Anforderungen von Schule und Vereinen bezüglich der Zugänge von Innen- und Aussengeräteraum nachgekommen werden.</p>	205'000
<p>Messungen der Wärmebezüge durch die am Nahwärmeverbund angeschlossenen Verbraucher (Oberstufenzentrum, Kindergarten Feld, Seniorenwohnungen, Lindensaal, evangelische Kirche sowie das alte und neue Schulhaus Feld) haben aufgezeigt, dass das ursprünglich geplante <u>Volumen des Wasser-Eis-Speichers</u> für die Produktion der benötigten Wärmeleistung um rund einen Drittel <u>vergrössert</u> werden muss.</p>	571'000
<p>Bei der Heizzentrale kommt die primäre Energie mit über 70% von der Sonne mittels thermischen Modulen (PV/T-Absorber) auf dem Dach. Sie heizen den Latentwärmespeicher (Wasser-Eis-Speicher) im Sommer auf 30 Grad auf. Weil sein Volumen um rund einen Drittel vergrössert werden muss (vgl. Feld oben) braucht es auch <u>mehr PV/T-Absorber</u>, um den Wasser-Eis-Speicher aufzuheizen.</p>	205'000
<p>Die Bürgerschaft sprach sich an der Urne alternativ zum Betonbau für einen Holzbau aus und stimmte entsprechenden Mehrkosten von 740'000 Franken zu. Während beim Vorprojekt die Treppenhäuser, die Hallenlängswand zwischen Turnhalle und Zuschauergalerie sowie die Decke über dem Erdgeschoss im Bereich des Foyers in armiertem Ortbeton geplant war, handelt es sich beim Bauprojekt mit Ausnahme des Untergeschosses um einen <u>reinen Holzbau</u>. Die Kosten für den Holzbau fallen höher aus als geplant.</p>	722'000

Die Erfahrungen in der Turnhalle Botsberg haben gezeigt, dass sechs Garderoben für drei Turnhallen bei Lektionswechseln (Duschen, Umziehen) und an Vereinsturnieren zu Friktionen führen. Entsprechend wurde die <u>Garderobenzahl</u> von sechs auf neun Garderoben <u>erhöht</u> .	303'000
Erhöhung der <u>Honorarkosten für Planer und Fachplaner</u> gemäss Planer-/Bauleitungsvertrag aufgrund der planerischen Mehraufwände sowie der höheren Baukosten.	248'000
Total	2'640'000

28. Dezember 2023 / cac